

GARBSEN



Sie wollen helfen: Heidi und Achim Neetz aus Stelingen können das ausgebrannte Haus von ihrem Garten aus sehen.

FOTO: GERKO NAUMANN

Nach Brandtragödie: Nachbarn organisieren Spendensammlung

Mutter und Söhne (15 und 17 Jahre) suchen neue Dreizimmerwohnung in Garbsen

Von Gerko Naumann

Stelingen. Diesen Schreckmoment wird Achim Neetz aus Stelingen nie vergessen. Der pensionierte Hausarzt war am Sonnabendnachmittag (29. März) gerade in den Garten gegangen, um Rasen zu mähen. Da sah er die Flammen, die schon aus dem Dachgeschoss des Nachbarhauses an der Leinestraße schossen. „Ich habe sofort so laut ich konnte ‚Feuer, Feuer‘ geschrien, um die Menschen zu warnen, falls sie sich noch im Haus befinden“, berichtet der Stelinger.

Im Nachhinein stellte sich glücklicherweise heraus: Die Familie, die in der betroffenen Wohnung lebte, hatte sich rechtzeitig ins Freie retten können. Es handelt sich um eine Mutter mit zwei Söhnen (17 und 15 Jahre). Außerdem brachte die Feuerwehr auch noch zwei Kaninchen in Sicherheit. Das erleichtert Neetz und seine Frau Heidi zwar. Sie wissen aber auch, dass die Familie nun vor dem Nichts steht. „Alle wichtigen Dokumente, alles in der Wohnung ist verbrannt“, so Achim Neetz.

Dieses Schicksal hat das Ehepaar



Einsatz in Stelingen: Die Feuerwehr hat ein Ausbreiten der Flammen auf benachbarte Gebäude verhindert.

FOTO: FLORIAN HAKE

tief bewegt. Deshalb grübelten die Nachbarn noch am selben Tag, wie sie helfen können – auch weil Achim Neetz sich an einen ähnlichen Fall vor einigen Monaten in Schloß Ricklingen erinnerte, von dem er in der HAZ/NP Garbsen gelesen hatte.

Und sie fanden gleich mehrere Lösungen. „Wir engagieren uns in

der Kirchengemeinde. Ich habe noch am Abend eine Freundin aus dem Kirchenvorstand angerufen und vorgeschlagen, dass wir beim Gottesdienst am nächsten Tag in Stelingen Spenden sammeln könnten“, so Neetz. So kam es auch.

Der Stelinger ist außerdem Mitglied im Lions Club Garbsen. Dieser

sammelt regelmäßig Spenden für Familien in Not, etwa durch den Verkauf des beliebigen Sternkalenders. Nun wollen die Lions auf Neetz' Initiative auch gezielt Spenden für die Familie aus Stelingen sammeln.

Wer etwas beitragen will, findet alle Informationen online auf garbsen.lions.de/mithilfe. Wer gezielt helfen möchte, soll das Stichwort „Wohnungsbrand Stelingen“ angeben, sagt Neetz. Der Stelinger lobt vor allem die schnelle und erfolgreiche Arbeit der Feuerwehr, die auch seines und weitere Häuser in der Nachbarschaft vor einem Übergreifen der Flammen beschützt hat.

Das bestätigt Daniel Voigtland, Ortsbrandmeister der Feuerwehr Stelingen. Er schildert, dass sich die Flammen beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits durch den Dachstuhl gefressen hatten und von außen zu sehen waren. „Der Wind hat zusätzlich dazu beigetragen, dass sich das Feuer rasend schnell ausgebreitet hat. Die benachbarten Gebäude waren vorübergehend durchaus in Gefahr“, so Voigtland.

Rund 60 bis 70 Helferinnen und Helfer der Feuerwehren aus Stelingen,

Berenbostel, Heitlingen, Osterwald Unterende und Oberende sowie Frielingen kämpften gegen die Flammen an. Im Laufe des Nachmittags bekamen sie diese unter Kontrolle, berichtet der Ortsbrandmeister. Damit verhinderten sie auch ein Übergreifen auf die benachbarten Häuser wie das von Familie Neetz. Die betroffene Wohnung beschreibt Voigtland dagegen mit nur einem Wort: „Unbewohnbar.“ Sowohl die Flammen als auch das Löschwasser der Feuerwehr hätten erhebliche Schäden zurückgelassen.

Familie sucht eine neue Wohnung

Die Familie aus dem ausgebrannten Haus braucht nun deshalb vor allem eine neue Bleibe. Der 17-jährige Sohn berichtet, dass er, seine Mutter und sein Bruder vorübergehend bei Freunden und Bekannten untergekommen sind. Sie suchen aber dringend eine neue Dreizimmerwohnung, möglichst in Garbsen. Wer der Familie ein Angebot machen oder anderweitig helfen will, erreicht den 17-Jährigen per E-Mail an kuba.wolski222@gmail.com.

Junge wird bei Unfall leicht verletzt

Auf der Horst. Beim Zusammenstoß eines Pkw mit einem radfahrenden Kind ist ein siebenjähriger Junge am Freitag, 4. April, leicht verletzt worden. Nach Angaben der Polizei hatte eine 44-jährige Garbsenerin den Jungen übersehen.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei war die Frau gegen 15 Uhr vom Saturnring im Stadtteil Auf der Horst zum Garagenhof bei Hausnummer 28 abgebogen. Dabei kam es zu einem leichten Zusammenstoß. Der Junge stürzte und zog sich eine leichte Schürfung zu.

Eine medizinische Versorgung war nicht nötig. Der Siebenjährige konnte kurze Zeit nach dem Unfall seinem Vater übergeben werden. Der Pkw wurde an der Fahrertür leicht zerkratzt. Weil das Kind verletzt worden ist, leitete die Polizei ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung ein.

LESERBRIEF

Vorrang für Bildung und Sicherheit

Zu den Berichten über die Prioritätenliste für Investitionen der Stadt Garbsen:

Erstmal ist es positiv, dass der Haushalt der Stadt Garbsen ausgeglichen ist. Das sollte das Ziel einer jeden Kommune sein, wie erwähnt, verantwortungsvoll mit dem Geld umzugehen. Auch eine „atmende“ Prioritätenliste erscheint mir sinnvoll. Allerdings sollten Themen wie Bildung und Sicherheit nicht auf dieser Liste stehen, sondern unabhängig davon umgesetzt werden. Der Neubau der IGS und der Grundschule Garbsen-Mitte sowie die wohl nötigen Neubauten der vielen Wachen der freiwilligen Feuerwehren sollten nicht länger verschoben werden.

Aber was passiert denn beispielsweise in den nächsten zehn Jahren mit den Baukosten? Wenn heute alleine dafür 500 Millionen Euro veranschlagt werden, sind es bei einer Inflationsrate von 2,4 Prozent (Durchschnitt seit 2014 in Deutschland) im Jahre 2035 etwa 635 Millionen Euro. Das ist eine Steigerung der Baukosten von 27 Prozent. Ich bin gespannt, wer auf wen zeitigt, wenn der Brandschutz der IGS und der Grundschule versagt und die Feuerwehren aufgrund von irgendwelchen Mängeln nicht rechtzeitig ausrücken können. *Sören Glenewinkel, Garbsen*

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionelle Meinungsäußerung. Damit möglichst viele Leserinnen und Leser zu Wort kommen, müssen wir Leserbriefe gelegentlich kürzen. Bei allen Einsendungen bitten wir um Angabe der vollständigen Absenderadresse.

Die STADT GARBSEN betrauert den Tod des

Hauptfeuerwehrmanns Karl Büsche

27.01.1936 - 06.03.2025

Karl Büsche war seit 1957 Mitglied der Ortsfeuerwehr Osterwald Oberende. Während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit und aktiven Dienstzeit hat er sich um das Feuerwehrwesen verdient gemacht.

Für sein persönliches Engagement sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Claudio Provenzano
Bürgermeister
Ulf Kreinacker
Stadtbrandmeister

Norbert Gehrke
Ortsbürgermeister
Kai Magnus
Ortsbrandmeister

Die richtigen Worte im Trauerfall?

Wir helfen Ihnen bei der Beileidsbekundung.

www.haz-trauer.de

BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Schloß Ricklingen
Hiermit laden wir alle Mitglieder zu unserer Jahresversammlung am **Dienstag, den 15. April 2025, um 20.00 Uhr** in das **Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Schloß Ricklingen, Voigtstr. 6, 30826 Garbsen** ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Tagesordnung, sowie der Beschlussfähigkeit
3. Bericht der Schriftführerin und Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Wahl eines Kassenprüfers
7. Verwendung des Jagdgeldes
8. Verschiedenes

Nachträgliche Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 5 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich einzureichen.

Der Vorstand

13221601_000125

Anzeigenservice 08 00/12 34 401 (kostenlos)

